



KINDERHILFSWERK
BOGOTA

LICHTBLICKE 2019



Glückwünsche
20 Jahre
Liebe Bildung Zukunft

Vorteil lesen
Wirkungsvolles
Projekt in Cazuca

Historisches Jahr
Erfolg hat viele
Beteiligte

*Titel Illustration:
Gina Rosas Moncada*

Liebe Freundinnen und Freunde
des Kinderhilfswerks Bogotá, liebe Interessierte,

wir feiern Geburtstag! Mit **LIEBE BILDUNG ZUKUNFT** setzen wir uns als Verein seit 20 Jahren für die Mädchen und Jungen in Bogotá's Armenvierteln ein. Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir mit Dankbarkeit und Stolz zurückblicken dürfen! Herzlichen Dank für Ihre Anteilnahme am Schicksal der Kinder in Bogotá, Ihre zahlreichen Spenden – groß und klein -, Ihre Zeit, die Sie am Basar oder mit einer Aktion für die Kinder investiert haben und Ihre Treue. Nur gemeinsam mit Ihrer Hilfe können wir seit 20 Jahren so erfolgreich „unsere Kinder in Bogotá“ unterstützen!

Aus diesem Anlass haben wir in unserem Jahresbericht einige Begleiter zu Wort kommen lassen.

VIEL FREUDE BEIM LESEN!



Der Vorstand (von links): Gabriele Koy-Samusch, Andrea Reck, Gabriele Weinreich, Christoph Scieszka

ZUSAMMENFASSUNG

In 2019 konnten wir durch die großzügige Unterstützung unserer Förderer dazu beitragen, dass wieder viele Kinder aus den Armenvierteln von Bogotá eine gute Bildung erhalten. Mit zwei besonderen Projekten konnten wir dafür sorgen, dass in Monterredondo 40 Schülerinnen und Schüler das Schuljahr der Mittelschule zu Ende besuchen und für den Hort in Cazucá Lehrmaterial angeschafft werden konnten, um insbesondere die Lese-Kompetenz der Kinder zu verbessern. Alle vier Standorte profitieren von regelmäßigen Patenschaften und allgemeinen Spenden. So geben wir den Kindern mit Liebe und Bildung die Chance auf eine bessere Zukunft.

Ich hatte mich sehr darauf gefreut, an der Feier zum 20-jährigen Bestehen des Kinderhilfswerks Bogotá teilzunehmen.

Leider war dies nun aufgrund der aktuellen Bedingungen im Zusammenhang mit der Pandemie nicht persönlich möglich. Gleichwohl möchte ich Ihnen meine große Wertschätzung für die wertvolle Arbeit zum Ausdruck bringen, die in diesen 20 Jahren zum Wohle einer sehr gefährdeten und bedürftigen Bevölkerung geleistet wurde. Durch Ihren Beitrag in diesen 20 Jahren konnten Leben verändert und viel Schmerz und Trauer gelindert werden.

Ich hoffe, wir können dies bald persönlich feiern!

Mit herzlichen Grüßen und dem Ausdruck großer Bewunderung, Respekt und Dankbarkeit.

Hans-Peter Knudsen
Botschafter von Kolumbien in Deutschland

Tenía gran ilusión de acompañar la celebración de los 20 años de Kinderhilfswerk Bogotá.

Lamentablemente por las condiciones actuales, derivadas de la Pandemia, esto no ha sido posible de manera presencial. No obstante, quiero transmitir el profundo agradecimiento por la valiosa labor desarrollada en estos 20 años, en beneficio de una población altamente vulnerable y necesitada. El aporte que ustedes han hecho en estos 20 años ha logrado cambiar vidas y/o mitigar el dolor y la tristeza.

¡¡Espero que pronto podamos celebrar personalmente!!

Reciban un saludo afectuoso, con gran admiración, respeto y gratitud.

Hans-Peter Knudsen
Embajador de Colombia en Alemania

Embajada de Colombia en Alemania
Botschaft von Kolumbien in Deutschland
ealemania@cancilleria.gov.co
Tel.: +49 30 2639 610
Taubenstraße 23, 10117 Berlin
<http://alemania.embajada.gov.co>



Später nahm Herr Jakob posthum auch für seine Frau in einer bewegenden Feier im Saal unseres Gemeindehauses aus der Hand der Kieler Sozialministerin das Bundesverdienstkreuz in Empfang.“

(Michael Grodecki)



*Hermanas del Niño Jesús Pobre
Provincia de Colombia*

Ich setze mich gerne für das Kinderhilfswerk ein, weil ich mithelfen möchte, die jahrzehntelange Tradition in unserer Gemeinde aufrecht zu erhalten, weil ich sehr großen Respekt vor der Arbeit der Schwestern in Kolumbien habe und es ganz wichtig finde, ihnen auf diese Art den Rücken zu stärken

(Inge Wagner, Gemeindeteam Ahrensburg)

Sehr liebe

Gaby Koy, Gaby Weinreich, Andrea Reck und alle Mitglieder des Kinderhilfswerkes:

20 Jahre der Gründung des Kinderhilfswerkes zu feiern, ist für uns ein Grund zur Dankbarkeit und sehr großer Freude. Dankbarkeit dem Herrn gegenüber, der eines Tages unsere Wege kreuzte und uns erlaubt, zusammen für das Wohl so vieler Kinder und Jugendlicher in dieser kolumbianischen Erde zu sorgen. Dankbarkeit auch jeder und jedem einzelnen von Ihnen, denn mit Ihrem Einsatz und Ihrer Großzügigkeit haben Sie ein Lächeln auf das Gesicht vieler Kinder und Jugendlicher gezaubert, Sie haben ihnen die Möglichkeit gegeben, zu lernen und von einer besseren Zukunft zu träumen.

Diese Brüderlichkeit und Freundschaft miteinander teilen zu können, in Bezug auf die schöne Aufgabe, die der Herr selbst uns anvertraut, lässt uns ein Gebet erheben, um uns ein Herz und eine Seele zu fühlen, ungeachtet jedweder Entfernung.

Gott selbst vergelte Ihnen so viel Gutes, das Sie in seinem Namen tun zu Gunsten seiner Bevorzugten: der Kinder und der Jugendlichen.

In meinem Namen, im Namen der kolumbianischen Provinz, im Namen hunderter Kinder und Jugendlicher ein "Tausend Dank" von ganzem Herzen. Gott vergelte es Ihnen.

Hna. María del Rosario P.I.



DIE STERNSINGER

Bei dieser Vereinbarung mit den Sternsingern [Anm.: Kindermissionswerk] wurde auch vereinbart, dass die Revisoren der Sternsinger bei den Schwestern in Bogota regelmäßig die ordnungsgemäße Verwendung der Gelder überprüfen.

(Rudolf Courth, Vereinsvorsitzender der ersten Stunde)

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V. · Stephanstraße 35 · 52064 Aachen

Kinderhilfswerk Bogotá
Maria Jakob e. V.
Frau Gabriele Koy-Samusch
Adolfstr. 1
22926 Ahrensburg

20.05.2020

Grußwort

Sehr geehrte Frau Koy-Samuch,
sehr geehrte Freunde und Förderer des Kinderhilfswerks Bogotá e.V.,

zum 20-jährigen Bestehen des Kinderhilfswerks Bogotá e.V. darf ich Sie herzlich beglückwünschen und Ihnen sehr für Ihren beeindruckenden und unermüdlichen Einsatz danken.

Seit 20 Jahren unterstützen Sie die Kinder und Jugendlichen in Projekten der Schwestern vom armen Kinde Jesus in Kolumbien. Das ist eine sehr lange Zeit, in der Sie mit viel Herzblut und Engagement einiges bewegen konnten. Ich bin froh, dass wir, zusammen mit den Sternsingern, ihre Arbeit und die der Schwestern begleiten und verstärken konnten. Unser gemeinsames Engagement für die Kinder und Jugendlichen in Kolumbien ist gelebte weltkirchliche Solidarität.

„Gott hat nur ein Maß für alle Menschen“ sagt ein lateinamerikanisches Sprichwort. Das Gesicht der Welt zu verändern, gelingt vor allem durch Initiativen von Missionskreisen wie dem Ihren und von vielen anderen kleinen und größeren Zusammenschlüssen von Menschen, die unsere Welt zum Positiven verändern wollen. Dazu gehören Durchhaltevermögen, ungebrochene Zuversicht und immer wieder Mut und Kreativität. In den vergangenen 20 Jahren haben Sie dies beispielhaft bewiesen und die Kinder und Jugendlichen in den Projekten profitieren davon. Dazu gratuliere Ihnen noch einmal ganz herzlich!

Ich darf Ihnen und allen Mitfeiernden aus Nah und Fern daher auf diesem Weg von Herzen ein gelungenes Fest, viel Freude und für Ihr weiteres Engagement Ausdauer, Mut und Erfolg und vor allem Gottes Segen wünschen.

Mit den besten Grüßen aus Aachen
Ihr

Pfarrer Dirk Bingerer
Präsident

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V. · Stephanstraße 35 · 52064 Aachen
T +49 241 44 61-0 · F +49. 241. 44 61-40 · kontakt@sternsinger.de · www.sternsinger.de
Pax-Bank eG · KTO 1 031 (BLZ 370 601 93) IBAN DE95 3706 0193 0000 0010 31 BIC GENODED1PAX



Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ hat das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen. Ein Zeichen für Vertrauen.

Als Anerkennung für seine Verdienste hat er (Anm: Rudolf Courth) vom Erzbischof von Hamburg im Jahre 2016 die Ansgar-Medaille überreicht bekommen. Das ist die höchste Auszeichnung, die unsere Erzdiözese Hamburg zu vergeben hat.“

(Michael Grodecki)



Der Erzbischof von Hamburg
Dr. Stefan Heße

Am Mariendom 4
20099 Hamburg
Tel.: (040) 2 48 77 - 290
Fax: (040) 2 48 77 - 295
erzbischof@erzbistum-hamburg.de

Der Erzbischof von Hamburg · Postfach 101925 · 20013 Hamburg

An das
Kinderhilfswerk für Bogotá Maria Jakob e.V.
Adolfstraße 1

22926 Ahrensburg

Hamburg, 1. Juli 2020

Liebe Schwestern und Brüder,

das Kinderhilfswerks Bogotá e.V. der kath. Gemeinde in Ahrensburg feiert sein 20 jähriges Bestehen. Wenn Jugendliche dieses junge Alter mit einem Fest ausgelassen feiern, dann schauen diese (selten) zurück, sondern freuen sich auf die Zukunft, die mit all ihren Facetten noch vor ihnen liegt.

Sie aber können und sollten beides feiern: die Zukunft, aber auch Ihre Vergangenheit. Seit 20 Jahren unterstützt Ihr Verein mit seinen zahlreichen Spendern und ehrenamtlichen Helfern tatkräftig die Schwestern vom armen Kinde Jesus. Sie ermöglichen den Kindern aus Bogotá's Armutsvierteln durch eine Schul- und Ausbildung eine lebenswerte Zukunft. Das ist Hilfe zur Selbsthilfe. Ich freue mich immer sehr darüber, wenn ich von einem solchen gelebten Glaubenszeugnis in unserem Erzbistum erfahre – dafür ganz herzlichen Dank.

Wir Christen glauben an die Menschenfreundlichkeit Gottes. Und wir sind davon überzeugt, dass diese Menschenfreundlichkeit Gottes auch in unserem Handeln zum Ausdruck kommt. Durch Ihre engagierte Arbeit im Kinderhilfswerk Bogotá haben Sie dieser Menschenfreundlichkeit ein lebendiges Gesicht verliehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren engagierten Unterstützern für die zukünftige Arbeit den Segen des menschenfreundlichen Gottes und die Kraft, Ihren selbstlosen Dienst noch lange fortsetzen zu können.

Mit herzlichen Segenswünschen
Ihr

VON DEN ANFÄNGEN – ERINNERUNGEN VON MICHAEL GRODECKI, PFARRER IM RUHESTAND

... Der Verein wurde im Jahre 2000 gegründet, kurz bevor ich als Pfarrer nach Ahrensburg kam. Herr Rudolf Courth war im guten Einvernehmen mit dem Ehepaar Jakob zum Vorsitzenden gewählt worden. Schon sehr bald nach meiner Ankunft lernte ich Frau Jakob und Ihren Mann kennen. ... Mit Begeisterung und Leidenschaft erzählten beide von ihrer Zeit in Bogotá, ihren Kontakten zu den Schwestern und von der Armut der Kinder. Sie legten mir ihr Werk, den Basar, ... wärmstens ans Herz und hatten mich sofort für das Anliegen gewonnen. ...



Pfarrer Grodecki bei seiner Verabschiedung

Beeindruckend war für mich, wie sehr das Unternehmen die Gemeinde zusammenführte. Man hatte ein

gemeinsames Ziel. Es sollte möglichst viel Geld zusammenkommen, um den Kindern in ihrer Armut und den Schwestern bei ihrer Arbeit wirksam und nachhaltig zu helfen, und ich spürte eine verbindende Freude am gemeinsamen Tun. Dafür gaben alle, was sie geben konnten: Kraft, Zeit, Begabungen, und Gebet. Die zahlreichen Spenderinnen und Spender, die bis heute aus der Gemeinde und aus einem weiten Umkreis kommen, dürfen auch nicht unerwähnt bleiben. ...

Bei einem solchen Gespräch berichtete Herr Jakob von ihrer großen Sorge, wie es mit der Hilfe für die Kinder weiter gehen könnte, wenn sie beide nicht mehr könnten. Als Ausweg kristallisierte sich schnell der Weg über einen eingetragenen, gemeinnützigen Verein heraus.

(Rudolf Courth)

Schon bei unserem ersten Gespräch blieb mir die schwere Krankheit von Frau Jakob nicht verborgen. ... [Doch]sie wusste: Es geht weiter. Dies ist der große Verdienst der Gemeindeglieder, besonders aber des Bogotá-Vereins und darin vor allem von Herrn Rudolf Courth. ...

Für mich als Pfarrer wurde sehr bald deutlich: Dieses Werk muss weitergehen. Es gibt einerseits unserer Gemeinde ein soziales Gesicht, mit dem sich ganz viele Menschen identifizieren können. Andererseits ist es wichtig, dass auch eine verlässliche, haltbare Struktur entsteht. Herr Courth ... nahm Kontakt mit Missio Aachen auf, und ... verhandelten persönlich mit dem Kinder-Missionswerk über eine mögliche Zusammenarbeit.

Seitdem wird unser Bogota-Projekt ... von der Sternsinger-Aktion regelmäßig unterstützt. Der persönliche Kontakt und die Transparenz unseres Projektes zahlten sich buchstäblich aus.

Inzwischen haben wir schon den nächsten Generationswechsel vollzogen. ... Junge, engagierte Gemeindeglieder haben die Arbeit im Kinderhilfswerk für Bogotá Maria Jakob e.V. jetzt übernommen und führen unter dem Vorsitz von Frau Gabriele Koy-Samusch unser altes Projekt mit neuen Ideen und Methoden, aber spürbar mit derselben Begeisterung und Kompetenz weiter und pflegen auch den persönlichen Kontakt zu den Schwestern und den Kindern in Kolumbien. So können wir auch morgen noch wirksam Hilfe leisten und den Kindern, den Ärmsten der Armen, Mut machen für eine Zukunft, aus der uns Christus entgegenkommt. Er, der Herr der Zeiten, ist es ja letztlich, der uns über Meere und Kontinente hinweg verbindet und zusammenführt.

Dafür dankt und betet in alter Verbundenheit mit Ihnen Ihr ehemaliger Pfarrer und Vorstandsmitglied

Michael Grodecki

(Den vollständigen Brief können Sie auf unserer Homepage nachlesen.)

Wenn das Charisma der Gründerperson (Frau Jakob) wegfällt, muss die Institution gestärkt werden. In einem Bild gesagt, wenn der Motor ausgeht, muss der Wagen anderweitig verlässlich in Bewegung gehalten werden.“

(Michael Grodecki)

UNSERE PROJEKTE 2019

2019 konnten 1600 junge Menschen betreut und versorgt werden. An den vier Standorten engagieren sich 79 Lehrer, acht Psychologen und 57 Angestellte u. a. Küchenpersonal und Hausmeister für die Kindergarten- und Schulkinder.

Mit unserem Frühjahrsaufruf „In Monte fehlt plötzlich Geld“ unterstützten wir die Mittelschule in Monterredondo. Kurz vor dem Start des neuen Schuljahres im Februar teilte das kolumbianische Erziehungsministerium mit, seine Unterstützung mit sofortiger Wirkung für die Klassen 6 bis 9 einzustellen. Für alle Betroffenen – Schüler/innen, Eltern, Lehrkräfte und die Schwestern – war dies ein großer Schock. Die große Sorge ist, dass die Kinder der Landbevölkerung nicht mehr in die Nachbarorte zur Schule geschickt werden. Die Furcht vor der unbekanntenen Stadt mit ihren Gefahren ist sehr groß. Zusätzlich findet der Unterricht an den staatlichen Schulen nicht regelmäßig statt, da nicht genügend Lehrpersonal vorhanden ist.

Mit 15.850 € konnte das Kinderhilfswerk dazu beitragen, das begonnene Schuljahr für die Mittelschule abzuschließen. So bekamen Kinder, Eltern und Lehrer ausreichend Zeit, sich auf die neue Situation und die neuen Schulen einzustellen.



Schwester Mechthild mit Kindern aus Monterredondo



A. Garcia, Musiklehrer in Cazucá, mit Kindern aus dem Hort



Mittagschlaf im Kindergarten in Belén

Im Herbst fokussierten wir uns auf Cazucá, das Elendsviertel in Bogotá, in dem sich viele Binnenflüchtlinge niedergelassen haben. „Musik öffnet die Tür zum Lesen“ war das Thema. In der pädagogischen Werkstatt werden Grundschul Kinder vor bzw. nach der Schule betreut. Hier bieten die Lehrerinnen und Lehrer verschiedene Workshops an, die die Kreativität der Kinder ansprechen. Dazu gehören zum Beispiel Musik, Tanz oder Theater. Ziel ist es, den Kindern friedliche Kommunikation, den gesunden Umgang mit Frustration oder auch mit Stress zu vermitteln. Über solche Angebote bekommen die Kinder dringend notwendige Erfolgserlebnisse. Ein Beispiel ist der Musik-Workshop von Alexander Garcia. Bei ihm probieren die Kinder verschiedene Instrumente aus. Gemeinsam wird geübt und musiziert. Beim Tag der offenen Tür am Ende des Schuljahres können die jungen Künstler ihre Ergebnisse Eltern und Freunden vorstellen. Das Lob macht sehr stolz! Diese Erfolgserlebnisse motivieren dann auch beim normalen Lernen der Grundfertigkeiten. Insbesondere beim Lesen haben viele Kinder Schwächen. Hierfür wurde spezielles Lehrmaterial angeschafft und Lehrer entsprechend fortgebildet. Mit 11.760 € konnten wir hierbei unterstützen.

Die beiden anderen Standorte wurden weiterhin mit allgemeinen Spenden unterstützt. In Belén ist dies die Krippe mit der Grundschule und in Bosa die Mädchenschule von der Vorschule bis zum Abitur in der elften Klasse. Hier besuchen insgesamt 705 Mädchen die Schule.

WIRKUNGSBEOBACHTUNG

In 2019 wurden in vielen Telefonaten und Mails alle relevanten Informationen ausgetauscht. So wurden wir über die Situation an den unterschiedlichen Standorten auf dem Laufenden gehalten und konnten uns vom korrekten Einsatz unserer Spendengelder überzeugen.

Die Kinder, die in Monterredondo in der Schule und dem Kindergarten betreut werden, kommen meist aus stabilen, aber armen Familienverhältnissen. Seit 2019 gibt es keine staatliche Unterstützung mehr für die Klassen 6-9, die so genannte Mittelschule. Da die Entscheidung des Staates extrem kurzfristig bekannt gegeben wurde, halfen wir dabei, diese Klassen in 2019 zu Ende zu führen. Dadurch erhielten alle Betroffenen genügend Zeit, sich auf die neue Situation einzustellen. Alle Kinder gehen nun in Nachbarorten weiter zur Schule auch wenn diese mehr als 20 Kilometer entfernt sind.

In Cazucá, einem großen Armutsviertel in Bogotá, besteht die Bevölkerung überwiegend aus Binnenflüchtlingen. Traumata, Armut, Kriminalität und Drogen prägen den Alltag. Im Hort werden den Kindern Entfaltungsmöglichkeiten geboten, die sie sonst nicht finden. Dies geschieht häufig über Kreativ-Workshops. Außerdem erhalten die Kinder Unterstützung in Kernfächern wie Lesen und Rechnen. Zusätzlich wird versucht, die Familien über Elternfortbildungen als Ganzes zu stabilisieren. Am Tag der offenen Tür am Ende des Schuljahres können die Kinder ihre Erfolge präsentieren. Von

„K. C. aus dem Jahrgang 2011 ist Anwältin und arbeitet im Kongress der Republik“

(Sr. Clara Teresa aus Bogotá)

„C. B. aus dem Jahrgang 2008 ist Modedesignerin. Sie hat gute Publikationen auf Facebook“

(Sr. Clara Teresa aus Bogotá)

„K. R. aus dem Jahrgang 2013 ist Modedesignerin und hat ihr eigenes Geschäft“

(Sr. Clara Teresa aus Bogotá)

der letzten Veranstaltung erhielten wir viele Fotos. Stolz Kinder! Das schafft Selbstbewusstsein: eine hervorragende Grundlage, um weiter Lernen zu wollen.

In Bosa werden Mädchen von der Vorschule bis zum Abitur unterrichtet. Gleichzeitig mit diesem Abschluss erhalten sie auch eine Grundausbildung entweder im Bereich „Schneidern“ oder „Kochen“. Zu beiden Ausbildungsgängen gehören neben den praktischen Einheiten auch Grundlagen in Betriebswirtschaft, so dass nach dem Abschluss eine kleine eigene Existenz aufgebaut werden kann. 2019 verließen 37 Mädchen mit dem Abiturabschluss die Schule.

Auch in Belén ist der Alltag der Kinder von Armut geprägt. Die tägliche Mahlzeit in der Schule oder im Kindergarten ist eine große Erleichterung. Viele Kinder aus Belén kennen Gewalt und Missbrauch. So ist das Ziel der Pädagogen, den kindlichen Entwicklungsprozess zu stabilisieren und eine Grundlage für eine gute schulische Entwicklung zu bilden. Zusätzlich werden die Eltern möglichst intensiv in die pädagogische Arbeit integriert, so dass auch hier das häusliche Umfeld in kleinen Schritten verbessert wird.



Skype-Konferenz mit den Schwestern in Bogotá

Außerdem stellen wir immer wieder fest, wie sorgfältig die Schwestern mit Geld umgehen. Ein Beispiel hierfür sind Patenschaften. Immer zu Beginn eines Schuljahres wird überprüft, ob Eltern weiterhin bedürftig sind. So kann es vorkommen, dass Patenkinder wechseln – wenn Eltern es schaffen, das geringe Schulgeld aufzubringen, können andere Familien von einer Patenschaft profitieren.

ORGANISATIONSPROFIL

Der Verein hat aktuell 23 Mitglieder. Zusätzlich wird er von vielen Ehrenamtlichen und Förderern unterstützt. Das Kinderhilfswerk arbeitet ausschließlich mit ehrenamtlichen Mitarbeitern. Es werden keinerlei Vergütungen gezahlt. Der Vereinsvorstand bestand Ende 2019 aus Gabriele Koy-Samusch (Vorsitzende, Spenderbetreuerin), Andrea Reck (2. Vorsitzende), Gabriele Weinreich (Kassenwartin) und Pfarrer Christoph Scieszka. Er ist gemeinnützig und ist vom Finanzamt Bad Oldesloe berechtigt, Spendenbescheinigungen im Sinne des § 10 EStG für mildtätige Zwecke auszustellen.

Bei der Mitgliederversammlung am 3. April 2019 wurde Frau Barbara Wolf auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand verabschiedet und Frau Andrea Reck als stellvertretende Vorsitzende in den Vorstand gewählt.

Über die Jahre konnten wir tatkräftige und finanzkräftige Unterstützer gewinnen. Dazu gehören: Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen. Es stockt unsere Spenden auf und leitet sie nach Kolumbien weiter. Die katholische Kirchengemeinde St. Marien in Ahrensburg, deren Gemeindemitglieder die Gründer und die Basis unseres Vereins sind. Zusätzlich unterstützen sie uns durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit. Der Orden selbst – die Schwestern vom Armen Kinde Jesus, die uns in Kolumbien und in Aachen immer als Ansprech- und Netzwerkpartnerinnen zur Verfügung stehen.

ZIELE, AUFGABEN UND TÄTIGKEITEN

Unser Ziel ist es, möglichst vielen Kindern in Bogotá Armenvierteln den Zugang zu liebevoller Zuwendung, guter Bildung und gesunden Mahlzeiten zu ermöglichen.

Jedes Jahr basteln wir mit den Kindergartenkindern für den Basar. Für unsere Kinder ist das wichtig, denn so lernen sie, wie man anderen helfen kann.

(Karolina Schumann, Leiterin des Ahrensburger Kindergartens)



Basar 2019 - Der Lions-Club überreicht seine Spende

Mit einem Verein konnten die Einnahmen für die Kinder in Bogotá klar von den Finanzen der Gemeinde getrennt werden.

(Norbert Bezikofer, ehem. Pfarrer und Mitbegründer des Kinderhilfswerks)

Aufgabe des Vereins ist es, die Arbeit der Schwestern vom Armen Kinde Jesus in Kolumbien mit Spenden finanziell zu unterstützen. Dies tun wir durch Vermittlung von Patenschaften, mit Spendenaufrufen und Anlassspenden. Zusätzlich versuchen wir durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit den Kreis unserer Spender und

Spenderinnen stetig zu erweitern und weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu gewinnen. Damit das Kinderhilfswerk lebendig bleibt und für unterschiedliche Förderer attraktiv ist.

Außerdem unterstützen wir die katholische Kirchengemeinde in

Ahrensburg beim alljährlichen Basar und übernehmen die finanzielle Abwicklung. Diese Veranstaltung ist immer wieder ein großartiges Zeichen der Solidarität mit den Kindern und Schwestern in Bogotá. Und als gute Tradition für unseren Verein endete auch das Jahr 2019 mit dem „Bogotá Advent“ in der Kirchengemeinde in

Ahrensburg. Der Bogotá Basar trägt mit 9.770 Euro zu den Einnahmen des Kinderhilfswerks bei. Mit den flankierenden Spenden und Kollekten sind das 10 % des Spendenaufkommens. Viele helfende Hände und gute Geister sorgten mit großem Engagement wieder dafür, dass die Idee von Maria Jakob, der Vereinsgründerin, weiterlebt.

„Wir danken Frau Wolf für ihr langjähriges Engagement in der Vorstandsarbeit und freuen uns sehr, dass sie uns weiterhin u.a. bei den Themen Patenschaften und Pressearbeit unterstützt.“

(Der Vereinsvorstand)

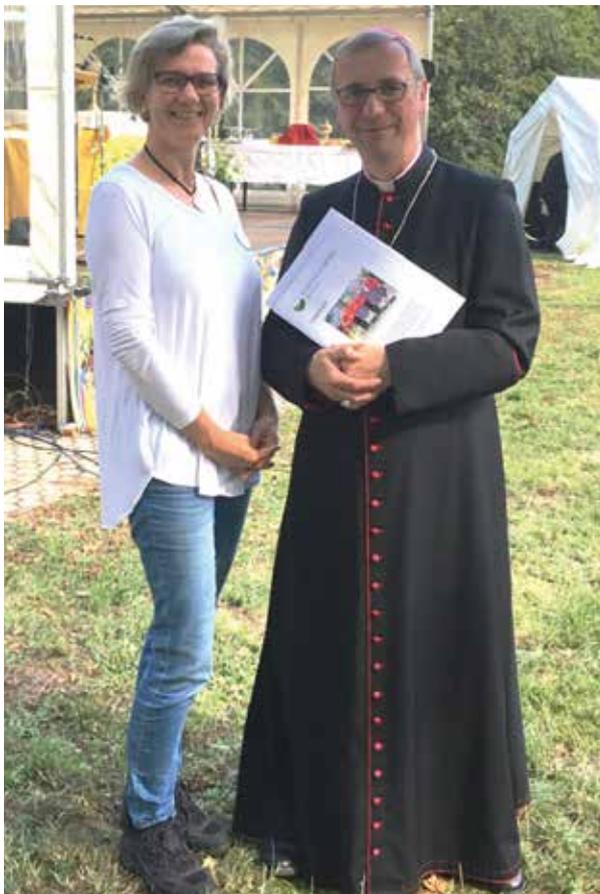
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND WERBUNG

Unsere Spenderinnen, Spender und Interessenten informieren wir regelmäßig mit unserer Paten- und Fördererinformation. Sie erfahren hier zweimal im Jahr alles Wichtige zum neuen Spendenprojekt und über die Entwicklung im Kinderhilfswerk. Halbjährlich verschicken wir diese mit einem Spendenaufruf für ein aktuelles Projekt. Im Ahrensburger Markt, der Gemeinde-Post für St. Marien, in der Kirchenzeitung (Bistumszeitung des Erzbistums Hamburg) und auf der Homepage berichten wir regelmäßig über aktuelle Entwicklungen aus den Projekten und dem Verein. Auf dem Bogotá Basar präsentieren wir uns jedes Jahr mit einem Infostand. Dort sind wir für SpenderInnen, Besucher und Ehrenamtliche ansprechbar und können persönliche Kontakte pflegen und aufbauen.

Folgende Ereignisse aus 2019 seien hier kurz erwähnt:

Im Rahmen der Ansverus-Wallfahrt in Ratzeburg wurde Erzbischof Dr. Stefan Heße der Jahresbericht 2018 überreicht, den er mit großem Interesse entgegennahm. Im Rahmen der Wallfahrt präsentierte sich das Kinderhilfswerk mit einem eigenen Informationsstand im Eine-Welt-Zelt.

Aufgrund einer Idee des Basarteams beteiligte sich unser Verein Ende des Jahres 2019 an der Aktion „platzschaffenmitherz“ des Otto-Konzerns (www.platzschaffenmitherz.de). Hierfür wurden eifrig Kleiderschränke ausgemistet und die alten Stücke der Wiederverwertung zugeführt. Über diese Plattform konnten wir das Kinderhilfswerk einer sehr großen Öffentlichkeit präsentieren und gewannen mit 90 Paketen unserer Freundinnen und Freundesfreunde zusätzlich 500€.



Erzbischof Dr. Stefan Heße bekommt den Jahresbericht 2018 überreicht.

Sehr schnell bekam ich den Namen meiner Patin genannt und nach Ostern sogar ein Bild von ihr, auch einen selbst gemalten Ostergruß und von der Lehrerin ein erklärendes Schreiben, in welche Klasse die Marian geht

(Wolfgang Puls, Pate)

Auch im digitalen Bereich entwickelt sich unser Verein weiter.

Unser Instagram-Account steckt noch in den Kinderschuhen und wird langsam mit Leben gefüllt. Besuchen Sie uns doch mal – Sie finden uns unter [kinderhilfswerk.bogota](https://www.instagram.com/kinderhilfswerk.bogota)

Zusätzlich wurde PayPal als neue Zahlungsmöglichkeit eingeführt. Nun kann direkt über unsere Website gespendet werden.

Wir entschieden uns, eine eigene schriftliche Paten- und Fördererinformation ins Leben zu rufen, die zweimal im Jahr an alle Spender versandt werden sollte.

(Rudolf Courth)

Nachhaltig
helfen
jetzt
Pate werden

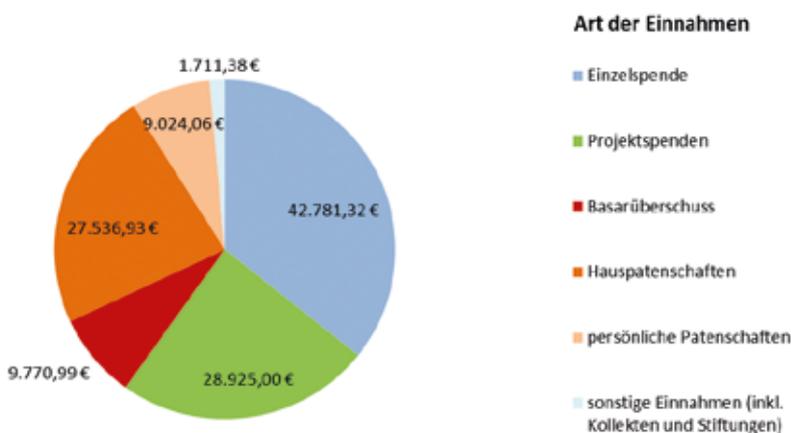
DAS KINDERHILFSWERK IN ZAHLEN – JAHRESABRECHNUNG

Mit Spendeneinnahmen von 120.000 Euro erreicht das Kinderhilfswerk Bogotá 2019 ein historisch gutes Spendenaufkommen und baut damit das erfreuliche Ergebnis weiter aus.

Einnahmenüberschussrechnung EÜR 2019				
01.01.2019 - 31.12.2019				
	2019	Vorjahr 2018	2017	2016
Einnahmen				
Einzelspenden	71.706,32 €	55.808,19 €	53.211,24 €	59.968,17 €
Patenschaften	36.560,99 €	36.018,90 €	35.286,25 €	35.248,40 €
Basarüberschuss	9.770,99 €	7.937,85 €	7.529,32 €	8.671,18 €
sonstige Einnahmen	1.711,38 €	2.623,81 €	1.679,67 €	1.363,19 €
Summe Einnahmen	119.749,68 €	102.388,75 €	97.706,48 €	105.250,94 €
Ausgaben				
Projektausgaben	91.506,72 €	91.506,72 €	91.506,72 €	83.013,04 €
Werbe- und Verwaltungskosten	4.872,15 €	4.749,36 €	5.012,44 €	4.283,23 €
Summe Ausgaben	96.378,87 €	96.256,08 €	96.519,16 €	87.296,27 €
Ergebnis EÜR	23.370,81 €	6.132,67 €	1.187,32 €	17.954,67 €

Die Einzelspenden setzen sich zum größten Teil aus allgemeinen Spenden (39.600 Euro) zusammen. Nur ein geringer Teil davon ist zweckgebunden. Projektbezogene Spenden zu unseren halbjährlichen Spendenaufrufen machen 29.000 Euro aus. Anlassspenden (Geburtstage und Kondolenzspenden) tragen mit 12.100 Euro des Spendenaufkommens zum Ergebnis bei. 30% der Einnahmen stammen weiterhin aus Patenschaften. 27.500 Euro entstehen durch Hauspatenschaften, 9.000 Euro durch persönliche Patenschaften. Unter sonstige Einnahmen sind Zuwendungen anderer Organisationen verbucht: eine Stiftungszuweisungen (1.000 Euro) und weitergeleitete Kollekten.

Seit seiner Gründung stellte das Kinderhilfswerk 1,95 Mio. Euro mit der Aufstockung des Projektpartners Sternsinger den Kindern in Bogotá für Bildung und Versorgung zur Verfügung.



Das Geld, das wir sammeln, kommt in gute Hände. Die Verwaltung ist unbürokratisch und über die Jahre können wir nachvollziehen, was in Bogotá alles geleistet wurde.

(Karolina Schumann, Kindergartenleitung St. Marien Ahrensburg)

Bei Familienfeiern statt Geschenken um eine Spende bitten

Ein Verein stellt sicher, dass die Idee in der Gemeinde verwurzelt bleibt, die Finanzen aber nicht vermischt werden.

(Norbert Bezikofer)

Die Projektausgaben für Bogotá, das sind die weitergeleiteten Spenden, beliefen sich wie im Vorjahr auf 91.500 Euro. Unser Projektpartner Kindermissionswerk (Sternsinger) in Aachen stockt unsere Spendengelder auf, so dass den Schwestern insgesamt 100.500 Euro zur Verfügung gestellt wurden. Mit diesen Mitteln konnten die bedürftigen Kinder in den Kindergärten und Schulen an vier Standorten unterstützt werden.

	2019	2019	2018	2018
Ausgaben				
Projektausgaben über Sternsinger	90.000,00 €		90.000,00 €	
Projektausgaben über Missionsprokura	1.506,72 €		1.506,72 €	
Projektausgaben (Weiterleitung der Spenden)		91.506,72 €		91.506,72 €
Werbung + Öffentlichkeitsarbeit	4.314,96 €		3.783,42 €	
davon dzi Spendensiegel	637,61 €		635,70 €	
davon Spenderpflege (Druck+Porto)	3.598,41 €		3.052,04 €	
Reisekosten	-		137,30 €	
Porto, Telefon, Internet	144,28 €		123,00 €	
Büro und EDV-Bedarf	40,08 €		237,98 €	
Geschenke Ehrungen Bewirtung	-		-	
Fortbildung	-		80,00 €	
Rechts- und Beratungskosten	229,20 €		171,36 €	
Nebenkosten Geldverkehr	143,63 €		207,40 €	
sonstige Kosten	-		8,90 €	
Werbungs- und Verwaltungsausgaben		4.872,15 €		4.749,36 €
Summe Ausgaben		96.378,87 €		96.256,08 €

Im Jahr 2019 wurden die Gesamtausgaben auf Vorjahresniveau gehalten. Die Senkung der Bankgebühren und reduzierte Ausgaben für Büro- und EDV-Bedarf stehen volumenbedingt erhöhten Ausgaben für Spenderpflege gegenüber (plus 550 Euro).

Ich kann nachvollziehen, wie die Kommunikation von Ahrensburg und Aachen nach Bogotá zu den dortigen Einrichtungen funktioniert und habe das Gefühl, es ist alles eine große, eigene Gemeinschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, vor allem den Mädchen in Bogotá eine Chance zu geben, aus ihrem Leben etwas zu machen, zu helfen, ihnen eine Zukunft aufzubauen.

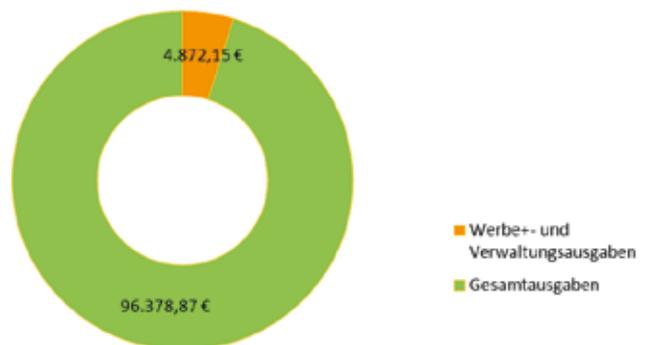
(Wolfgang Puls)

WIRTSCHAFTLICHKEITSINDIKATOREN

Die Werbe- und Verwaltungsausgaben machen mit insgesamt 4.872 Euro 5 % der Gesamtausgaben des Kinderhilfswerks aus. Der Anteil der Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit an den Sammlungseinnahmen* beträgt 3,5 % wie im Vorjahr. Diese Ausgaben setzen sich vor allem aus Druck- und Portokosten für die Erstellung und den Versand der Paten- und Fördererinformation zusammen.

*Sammlungseinnahmen sind nach dzi-Siegel-Definition Spendeneinnahmen ohne den Basarüberschuss und die Stiftungszuweisungen.

Anteil der Werbe- und Verwaltungskosten an den Gesamtausgaben



Die Vermögenslage des KHB ist weiterhin gut mit Rücklagen von 95.650 Euro. Das Vermögen des Kinderhilfswerks besteht ausschließlich aus Geldvermögen. Diese Finanzreserve ermöglicht es ggf. Schwankungen im Spendenaufkommen abzufangen und trotzdem eine verlässliche Finanzierungssäule für die Arbeit in Bogotá zu sein. Es ist geplant im Jubiläumsjahr 2020 ein zusätzliches Projekt zu unterstützen. Das wird die Finanzierung der durch Corona bedingten zusätzlichen Kosten zur Erfüllung der Hygienevorschriften in den Schulen und Kindergärten sein.

Vermögensrechnung per 31.12.	2019	2018	2017	2016
Kassen- und Bankguthaben	72.278,31 €	66.145,64 €	64.958,32 €	47.003,65 €
Zuführung/Abfluss per 31.12.	23.370,81 €	6.132,67 €	1.187,32 €	17.954,67 €
	95.649,12 €	72.278,31 €	66.145,64 €	64.958,32 €

Im vergangenen Jahr wurde die Arbeit der Schwestern mit 25 % durch Spenden ermöglicht. Das Kinderhilfswerk Bogotá leistet dabei seit vielen Jahren einen wesentlichen Beitrag. Insgesamt 7% der Gesamtausgaben können von uns finanziert werden. Das ist nur mit der Hilfe von zahlreichen Engagierten möglich, die sich über das ganze Jahr hinweg für die bedürftigen Kinder einsetzen.

Für weitere Informationen steht die vollständige Jahresabrechnung auf der Homepage zum Download bereit.

www.kinderhilfswerk-bogota.de/über-uns/jahresbericht

Wir begannen mit der Arbeit,
eine Vereinsatzung und
eine transparente Spenden-
verwaltung aufzubauen.

(Rudolf Courth)



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

**Zeichen für
Vertrauen**

INFORMATION ÜBER PRÜFUNGEN UND ZERTIFIZIERUNGEN

Die Kassenprüfer empfehlen in ihrem Kassenprüfungsbericht die uneingeschränkte Entlastung des Vorstandes. Die Kontoauszüge wurden vollständig vorgelegt, alle Ausgaben wurden mit Rechnungen belegt, die Kontenstände sind in der Jahresrechnung korrekt angegeben. Es gab keine Beanstandungen.

Zusätzlich hat der Verein nach eingehender Prüfung im September erneut das DZI-Spendensiegel erhalten. Es belegt, dass eine Organisation mit den ihr anvertrauten

Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht. Der DZI-Prüfbericht stellt fest, dass alle angeregten Verbesserungsempfehlungen umgesetzt wurden.

Die [Ordens-]Schwestern meiner Schule haben ... mehrere Schulen ... für arme Kinder gegründet. Die Eltern dieser Kinder, sind meistens bitterarm... Sie alle können ihre Kinder nicht unterstützen, weil sie selber keine Bildung genossen haben, wünschen sich aber sehr, dass es ihren Kindern einmal besser gehen möge. Den Kindern in diesen Schulen wollten meine Eltern helfen.

Christiane Gottwald (Tochter von Ehepaar Jakob, wuchs als Kind in Bogotá auf)

AUSBLICK IN ZEITEN DER CORONA-PANDEMIE

2020 – 20 Jahre Kinderhilfswerk Bogotá – 20 Jahre Liebe, Bildung, Zukunft

Viele Aktionen waren bereits für unser Jubiläumsjahr 2020 geplant, als uns alle die weltweite Corona-Pandemie traf. Plötzlich hielt die ganze Welt den Atem an und mittlerweile sind viele Dinge, die Anfang des Jahres noch problemlos möglich waren, in der aktuellen Situation nicht umsetzbar.

Die Pandemie trifft uns alle – auch die Kinder in Bogotá. Hier sind die Auswirkungen und Einschränkungen noch viel gravierender als bei uns in Deutschland. Die Schwestern in Bogotá erlebten einen noch härteren Lockdown, weil zum Beispiel Menschen, die älter als 70 Jahre waren, wochenlang die Häuser nicht mehr verlassen durften. Schulen und Kindergärten wurden geschlossen wie bei uns, Unterricht via Telefon und Internet so gut wie möglich weitergeführt.

Zusätzlich fällt in vielen Familien das ohnehin schon geringe Einkommen komplett weg. Mit dem Lockdown und den geschlossenen Bildungseinrichtungen gibt es für die Kinder auch die so wichtige Mahlzeit in der Schule, dem Kindergarten oder Hort nicht mehr. In vielen Familien wird gehungert.



Coronakrise - Die Schwestern verteilen Lebensmittel gegen den Hunger an die Familien ihrer Kinder

FAZIT

Mit einer guten Bildung, liebevoller Zuwendung und ausreichendem Essen können sich die Kinder in den Armutsvierteln altersgerecht entwickeln. So bekommen sie eine Chance auf eine Zukunft ohne Armut und Gewalt. Dazu konnten wir als Kinderhilfswerk für 1.600 Mädchen und Jungen beitragen.

Dafür werden wir uns auch in 2020 stark machen. Mit neuen Ideen und hoffentlich zusätzlichen Ehrenamtlichen wollen wir das Kinderhilfswerk so aufstellen, dass wir neue Förderer gewinnen und bestehende SpenderInnen weiter für ihr Engagement begeistern. Wir freuen uns immer über Anregungen, konstruktive Kritik und Projektmitarbeit, damit unser Verein lebendig bleiben kann.

Vielen herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die mit Geld, Zeit und Ideen zur erfolgreichen Arbeit unseres Kinderhilfswerks beigetragen haben. Sie machen diese Hilfe möglich! Sehr gerne geben wir auch die große Dankbarkeit der Schwestern und Kinder weiter.

Es geht vor allem darum, zu wissen, dass durch das Kinderhilfswerk für Bogotá wirklich vor Ort eine echte Hilfe erfolgt, Kinder etwas zu Essen bekommen, etwas Lernen können und eventuell Anregungen bekommen, für einen späteren Beruf.

(Wolfgang Puls, Pate)

Mittlerweile hat die kolumbianische Regierung Richtlinien und Regeln herausgegeben, damit ein Kindergarten- und Schulbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Nun müssen auch in den Schulen, den Kindergärten und dem Hort viele Vorkehrungen getroffen werden, um den Betrieb wieder aufzunehmen. Hierbei werden wir in 2020 schwerpunktmäßig unterstützen. Unsere Solidarität und Flexibilität ist gefragt, um den Kindern bestmöglich zu helfen.

Zusätzlich planen einige Schwestern im Herbst nach Deutschland ins Mutterhaus nach Aachen zu kommen. Dort werden wir sie treffen und persönlich von den neusten Entwicklungen und Projekten in Bogotá erfahren. Wir wollen die Gelegenheit nutzen, um über Erfolge und Schwierigkeiten im zurückliegenden Jahr zu sprechen und uns überlegen, wie eine mittelfristige Planung für gemeinsame Aktionen aussehen kann. Der Besuch wird zu einer noch besseren Zusammenarbeit beitragen, uns motivieren und uns einmal mehr mit den konkreten Erzählungen bewusst machen, was das Kinderhilfswerk Bogotá bewirken kann. Wir freuen uns sehr auf diese besonderen Begegnungen.

Das Kinderhilfswerk bittet seine Unterstützerinnen und Unterstützer auch zukünftig, neben Spenden vor allem Werbung für dieses Projekt zu machen oder sogar eine eigene Aktionen zu starten (z.B. mit einer Anlassspende oder einer Sammelaktion). So können wir weiterhin ein zuverlässiger Partner für die Kinder sein, die unsere Hilfe brauchen.

Gemeinsam können wir etwas bewegen.

LIEBE BILDUNG ZUKUNFT



Der Kindergarten in Ahrensburg hat schon begonnen, die Dekoration für unser Fest zu basteln



Gesunde Stärkung im Hort in Cazucá



Kinderhilfswerk für Bogotá,
Maria Jakob e.V.

Adolfstr. 1 | 22926 Ahrensburg

www.kinderhilfswerk-Bogotá.de

info@kinderhilfswerk-Bogotá.de

Tel. 04102-67 87 888

Spendenkonto Sparkasse Holstein

IBAN: DE31 2135 2240 0090 0542 99 | BIC NOLADE21HOL

Ansprechpartnerin: Gabriele Koy-Samusch

(inhaltlich verantwortlich gem. §55 Abs.2RStV V.i.S.d.M.)